

Bericht aus dem Forum Globales Lernen für die Mitgliederversammlung 2011 des epn Hessen e.V.

Das Forum hat sich im Jahr 2010 dreimal getroffen: am 4.3., 22.6. und 9.9.

Wie auch in den vergangenen Jahren nahmen an den Treffen zwischen 5-9 Personen teil, wobei folgende Organisationen zu den regelmäßig Mitwirkenden zählen: Christliche Initiative Internationales Lernen (CIL e.V.), Karl-Kübel-Stiftung, ProBono, Ökumenische Werkstatt Main-Kinzig, Referat Weltmission und Partnerschaft der EKKW, Weltladen Darmstadt, World Vision und World University Service (WUS).

Kontinuierlicher und geschätzter Tagesordnungspunkt des Forums sind nach wie vor die Berichte aus den Organisationen. Hier besteht die Gelegenheit, neue Projekte kennen zu lernen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten und von den Erfahrungen der KollegInnen zu profitieren. Über diese Runde hat das Forum einen kollegialen und fachlichen Austausch als Basis der Treffen etabliert.

Einen eigenen Arbeitsschwerpunkt wie es in Vorjahren die Kongresse und Tagungen waren, gab es im vergangenen Jahr nicht. Stattdessen haben wir uns mit verschiedenen aktuellen Diskussionssträngen des Globalen Lernens beschäftigt. Dazu zählten z.B. die Fragen:

- Wie kann Globales Lernen im Rahmen der Hessischen Nachhaltigkeitsstrategie verankert werden?
- Welche Perspektiven bieten Eine-Welt-Zertifikate? Können sie sinnvolle Instrumente sein, Globales Lernen in den Schulen zu fördern?
- Bietet die Entwicklung von Ganztagschulen neue Angebots- und Kooperationsmöglichkeiten für in der Bildungsarbeit tätige EPN-Mitglieder?

Wir haben aber nicht nur diskutiert, sondern auch geplant:

- Als Projekt zur Stärkung des Globalen Lernens wird am 28. Mai im Haus der Volksarbeit in Frankfurt zusammen mit der Geschäftsstelle ein EPN-Workshop unter dem Titel „Globales Lernen in die Schule bringen“ stattfinden. Der Großteil des Workshops richtet sich auf das Kennenlernen und Ausprobieren praktischer Konzepte für den Nachmittagsunterricht an Ganztagschulen. An beispielhaften Übungen der Erlebnispädagogik, Aktions- und Geländespielen wird Gelegenheit gegeben, spielerische Methoden zum Thema Globalisierung kennen zu lernen und zu erproben.

Wie beschrieben trifft sich im Forum ein kleiner, relativ konstanter Kreis, dem der praktische Erfahrungsaustausch, der an anderen Orten selten oder gar nicht stattfindet, sehr wichtig ist. Daraus entstehen Ideen für die eigene Arbeit wie Kooperationen mit anderen. Diesen Nutzen, den unser EPN- Netzwerk bietet, möchten wir gerne auch anderen Mitgliedern zugänglich machen. Wir sind neugierig zu erfahren, ob es in dieser Runde weitere Interessenten an der Mitarbeit im Forum gibt und wovon eine mögliche Mitarbeit abhängig wäre. Auf jeden Fall treffen sich im Forum unterschiedliche institutionelle, thematische wie zielgruppenspezifische Bildungserfahrungen. Zusammen könnten wir z.B. weitere Workshops für die unterschiedlichen Mitglieder des EPN anbieten. Auch diesbezügliche Interessen möchten wir gerne nach der Mittagspause abfragen.

Frankfurt, 10.3.2011

Martina Gessner und Sabine Striether